

Schnelldichtbahn-System

Für das Abdichten von Balkonen, Loggien, Laubengängen und erdberührten Terrassen.



Lose verlegte, hochreißfeste Kunststoff-Schnelldichtbahn.

Einsatzbereich

Zur Abdichtung horizontaler, begehbare Flächen im Außenbereich (in Anlehnung an DIN 18531, T 5):

- Balkone, Loggien und Laubengänge (frei auskragend)
- Erdberührte Betonflächen (nicht unterkellert)
- Feuchtigkeitsschutz für Estriche auf Bauwerksabdichtungen nach DIN 18531, Teil 1-4

Belagsverlegung

Für Belagsverlegungen auf Trenn- und Schutzlagen und auf Flächendrainagesystemen:

- Fest verlegte, dickschichtige Beläge auf Einkorn-/Drainmörtel
- Fest verlegte, dünnere Beläge auf Dünnschichtdrainagen
- Lose verlegte Beläge auf ungebundenen Ausgleichsschichten, wie Splitt, Kies etc.
- Aufgestelzt verlegte Beläge auf Trocken- bzw. auf Mörtel-Stelzlagern, Rahmensystemen etc.

Untergründe

- Gebundene Untergründe, Beton- und Estrichflächen
- Holz- und Stahlplattenuntergründe, z. B. Ständerkonstruktionen
- Alte Fliesen, alte Beschichtungen

Eigenschaften

- Lose zu verlegende, hochreißfeste FPO-Dichtungsbahn
- Glatte Oberfläche mit rückseitiger Vlieskaschierung, die der Rutschfestigkeit dient sowie dem Wasserdampfdruckausgleich
- Auf feuchten Untergründen einsetzbar
- Hoch rissüberbrückend, mit Entkoppelungswirkung von:
 - kritischen/rissgefährdeten Untergründen
 - Scheinfugen in Verbundestrichen
 - Bewegungsfugen mit Höhenversatzsicherungen
- Sofort wasserdicht und schlagregenfest in Verbindung mit DiProtec® AB-K Kunststoff-Abdichtungsband,
- Intelligente Verbindungstechnik durch vorgefertigte und selbstklebende Systemdichtbänder

- Alkalibeständig, keine Schutzgrundierung an der Oberseite erforderlich
- CE-Kennzeichnung
- Temperaturbeständigkeit: -30 °C bis +70 °C

Systemzubehör

- DiProtec® SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- DiProtec® AB-K Butyl-Abdichtungsband, Kunststoff
 - Zum Abdichten von Stoßverbindungen der DiProtec® SDB Bahnen in der Fläche
 - Zur Anbindung an aufgehende Bauteile
 - Verputzte/gespachtelte Mauerflächen
 - Türen, Fenster etc.
 - ProFin® SP Sockelprofil
 - Zur Anbindung an Drain- und Traufabschlussprofile ProFin® DP und RA
- DiProtec® AB-K Butyl-Innen-/Außenecke zur Eindichtung aufgehender 90-Grad-Ecken
- DiProtec® AB-V Abdichtungsband Vlies als Haftträger für Klebemörtel zum mechanischen Schutz der aufgehenden Abdichtung aus Fliesen- und Naturstein
- DiProtec® PR-ZE Primer für DiProtec® AB-Bänder und -Ecken auf zementären Untergründen

Lieferform

DiProtec® SDB:	Rolle, 1 m x 10 m
DiProtec® AB-K/AB-V:	Rolle, 0,15 m x 20 m
DiProtec® AB-K:	Innen-/Außenecke, vorgefertigt mit einem Winkel von 90°, 150 mm x 150 mm

Hinweise zu Transport und Lagerung

DiProtec® SDB/AB: Im verschlossenen Zustand, stehend, bei kühler, jedoch frostfreier Lagerung mind. 24 Monate. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

Untergründe

Untergründe müssen tragfähig/fest und dürfen nicht federnd/komprimierbar sein; stufenartiger Höhenversatz ist nicht zulässig.

Gebundene Untergründe

- Beton, Estrich
- Alte Fliesen, alte Beschichtungen
- Holz- und Stahlplattenuntergründe, z. B. Ständerkonstruktionen

Dämmungen

Ausschließlich auf Balkonen, Loggien, Laubengängen etc. nach DIN 18531, Teil 5, mit Dämmungen zur energetischen Wärmesanierung von frei auskragenden Betonplatten. (siehe hierzu in dieser Spalte „Kombination mit DiProtec® FLK Flüssigkunststoff“) Die Mindestdruckfestigkeit beträgt ≥ 120 kPa. Je nach Belagsverlegesystem können höhere Druckfestigkeitswerte erforderlich sein.

Untergrundgefälle

- Das Untergrundgefälle sollte $\geq 1,0$ % sein.
 - Sofern der Oberbelag nicht ein höheres Gefälle fordert
 - GUTJAHR Flächen-Drain- und Stelzlagersysteme können geringere Werte zulassen (siehe entsprechende Technische Datenblätter)
- Gefälleausbildungen $< 1,0$ % begünstigen stehendes Wasser auf DiProtec® SDB. Sie haben höhere Anforderungen an die Ebenheit, um Kontergefälle auszuschließen.
- Barrierefreie Türanschlüsse und Übergänge sind grundsätzlich mit einem Mindestgefälle $> 1,0$ % auszubilden.

Abdichtungsrandbereiche

- Freie Randbereiche/Traufkanten sind mit Traufprofilen auszubilden, im System mit den Drain- und Traufabschlussprofilen ProFin® DP/RA.
- An aufgehenden Wänden/Brüstungen mit bereits fertigen Wandfassadenoberflächen oder minderfesten bzw. haftungsfeindlichen Untergründen ist zum Schutz vor Wasserhinterläufigkeit der aufgehenden Abdichtung das ProFin® SP Sockelprofil anzubringen.

Parameter für die Verwendung von DiProtec® FLK anstelle der DiProtec® AB-K Bänder und AB-K Innen- und Außenecken

1. am entsprechenden Detail partiell

- Durchdringungen wie Geländerpfosten, Fallrohren, Bodenabläufen, etc.
- Anschlusshöhen $< 7,5$ cm an aufgehenden Bauteilen, Türen, Fenster, etc.
- Nicht rechtwinkligen (90°) Innen-, sowie Außenecken
- Anderen/gutjahrfremden Trauf- und Drainabschlußprofilen als ProFin® DP/RA
- Rinnenausbildungen bei Linientwässerungen
- Generell kritischen Details die keine hinterlaufsicheren Anbindungen der selbstklebenden DiProtec® AB-K Bänder und -Ecken ermöglichen

2. a) umlaufend an aufgehenden Bauteilen/freien Randbereichen

- (DiProtec® SDB Bahnenstöße in der Fläche wie gewohnt mit DiProtec® AB-K Bändern)
- Gefälleführung zu Punktabläufen
 - Flächen mit umlaufend geschlossenen Bauteilen/Brüstungen

2. b) zusätzlich zu umlaufend aufgehenden Bauteilfreien Randbereichen auch DiProtec® FLK an Bahnenstößen in der Fläche

- Untergrundgefälle < 1 %
- Flächen mit Untergründen aus Dämmungen auf frei auskragenden Balkonen, etc. nach DIN 18531 Teil 5
- Holz- und Stahlplattenuntergründe

Verarbeitungshinweis

- Umluft- und Untergrundtemperatur mind. $+ 5$ °C, max. $+ 30$ °C
- Werkstofftemperatur mind. $+ 10$ °C unmittelbar vor der Verarbeitung
- Während der Verarbeitung sind niederschlagsfreie Witterungsverhältnisse erforderlich. Ebenso darf sich kein Tauwasser auf den Untergründen/Flächen für die Applikationen der DiProtec® AB-K Dichtbänder und Ecken befinden.

Verlegung der DiProtec® SDB Bahnen

1. DiProtec® SDB Rollen werden mit der Vliesseite nach unten lose verlegt.
2. Die Bahnen mit Cuttermesser oder Schere passend zuschneiden. Ausbildung an Stößen, Fugen und Anschlüssen:
 - a. Bahnenstöße mit Fugenmaßen von 3 bis 5 mm
 - b. Stöße zu Drain/Traufabschlussprofilen ProFin® DP/RA mit Fugenmaßen von 3 bis 5 mm
 - c. Anschlüsse zu aufgehenden Bauteilen/Durchdringungen mit Fugenmaßen von 5 bis 10 mm
 - d. Bewegungsfugen im Estrichuntergrund mit Höhenversatzsicherung können unberücksichtigt bleiben und überarbeitet werden.
 - e. Bauwerkstrennfugen und Bewegungsfugen ohne Höhenversatzsicherung sind in vorgegebener Breite in den Bahnen mit Fugen auszubilden.

Eindichtung von Stößen, Fugen und Anschlüssen

a) mit DiProtec® AB-K Kunststoff-Abdichtungsbändern und -ecken

Untergründe müssen staubfrei, fettfrei und trocken sein. Farben/Lacke von Türen und bodentiefen Fensterelementen müssen fest anhaften. Mineralische Untergründe müssen eine glatte Oberfläche haben und sind mit DiProtec® PR-ZE Primer zu grundieren.

1. Eindichtung der Stöße an GUTJAHR Drain/Traufprofilen ProFin® DP/RA mit den DiProtec® AB-K Dichtbändern
 - a. An Stößen von DP-Profilen sind die Bänder unmittelbar bis an die Drainschlitzöffnungen heranzuführen.
 - b. An Stößen von RA-Profilen sind die Bänder unmittelbar über die Verbindungsnasen der ProFin® DP Profilverbinder hinauszuführen. (siehe hierzu auch das technische Datenblatt ProFin® DP/RA)
2. Eindichtung der DiProtec® SDB Bahnenstöße mit den DiProtec® AB-K Dichtbändern
3. An senkrechten aufgehenden 90° -Innen- und -Außenecken die DiProtec® AB-K Ecken aufkleben
4. Eindichtung der Anschlüsse von Türen/bodentiefen Fenstern und Wänden mit den DiProtec® AB-K Dichtbändern. Die Ausbildungen der Eckfugen bei Überlappungen von AB-K-Bändern bzw. AB-K-Bändern auf AB-K-Ecken erfolgt vollflächig ohne Hohlkehle.

Die Überlappung der Bänder und Ecken erfolgt immer mind. mit einer $\frac{1}{2}$ Bandbreite (7,5 cm) Überdeckung. Die zweigeteilte Schutzfolie der selbstklebenden Bänder und Ecken ermöglicht die blasenfreie Applizierung.

Unmittelbar nach dem Applizieren der DiProtec® AB-K Bänder und Ecken sind diese mit einer Andruckrolle vollflächig anzudrücken. Die Überlappungsfugen von Bändern und Ecken sind besonders anzudrücken.

Weitere Hinweise zur Ausführung sind der Verlegeanleitung von DiProtec® SDB zu entnehmen.

b) mit DiProtec® FLK Flüssigkunststoff

Anwendung ist analog zu oben mit den Abdichtungsbändern und -ecken. Die Technische Anwendung von DiProtec® FLK finden sie Im Technischen Datenblatt und in der Verlegeanleitung DiProtec® FLK.

Abschluss aufgehender Abdichtungen

Aufgehende Abdichtungen sind an Gebäudeanschlüssen nach DIN 18531, Teil 1-5, 15 cm über Oberkante fertiger Belag hochzuführen und mit einem mechanischen Schutz zu versehen.

1. Die Erhöhung der Abdichtung an angrenzenden Bauteilen erfolgt mit DiProtec® AB-K Bändern. Die Überlappung beträgt hierbei mind. 5 cm. Die Bänder sind mit Hilfslinien zur Orientierung ausgestattet.
2. Das oberste Band wird mit DiProtec® AB-V Bändern ausgeführt. Das Band ist vorderseitig vlieskaschiert und dient zu Aufnahme/Verkrallung des Klebemörtels für keramische Fliesen bzw. Natursteinfliesen. Der Hartbelag stellt den mechanischen Schutz der Abdichtung dar.

Trenn-, Gleit- und Schutzlagen

Trenn- und Gleitlagen, sowie Schutzlagen sind nach DIN 18531, Teil 1-5, auf Abdichtungsebenen erforderlich.

- AquaDrain® TR, armierte Trennlage erfüllt diese Anforderungen
- Die AquaDrain® Flächendrainagen und die aufgestellten TerraMaxx® Systeme erfüllen diese Anforderungen ebenso (siehe entsprechende Technische Datenblätter)

Die Belagsverlegung erfolgt unmittelbar nach Fertigstellung der Abdichtungsarbeiten. Verzögerungen im Baufortschritt erfordern einen mechanischen Schutz der Abdichtungsfläche. DiProtec® AB Bänder sind vor UV-Strahlung zu schützen. Baustellenverkehr, etc. ist auf Abdichtungsflächen auszuschließen.

Randprofile an freien Belagrändern

Typ und Anwendung sind den entsprechenden Produktlinks zu entnehmen.

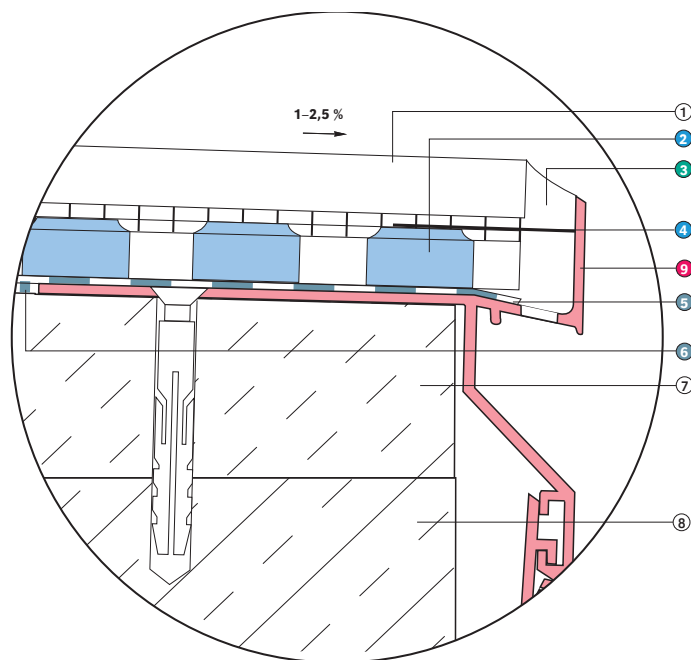
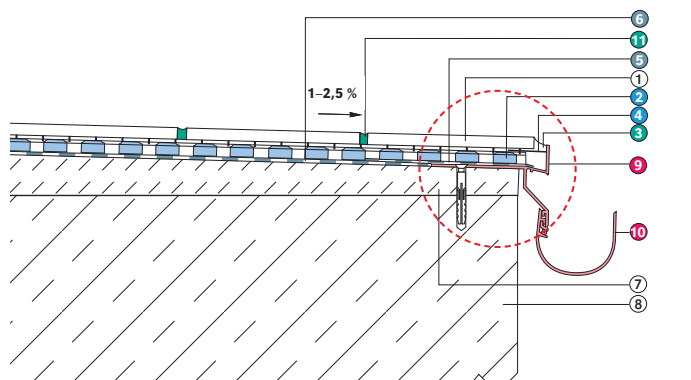
Drain/Traufabschlussprofile

- ProFin® DP11, 17, 21 Basisprofile in Kombination mit ProFin® BL24, 49, 69 Aufsteck-Blenden
- ProFin® DP30
- ProFin® RA



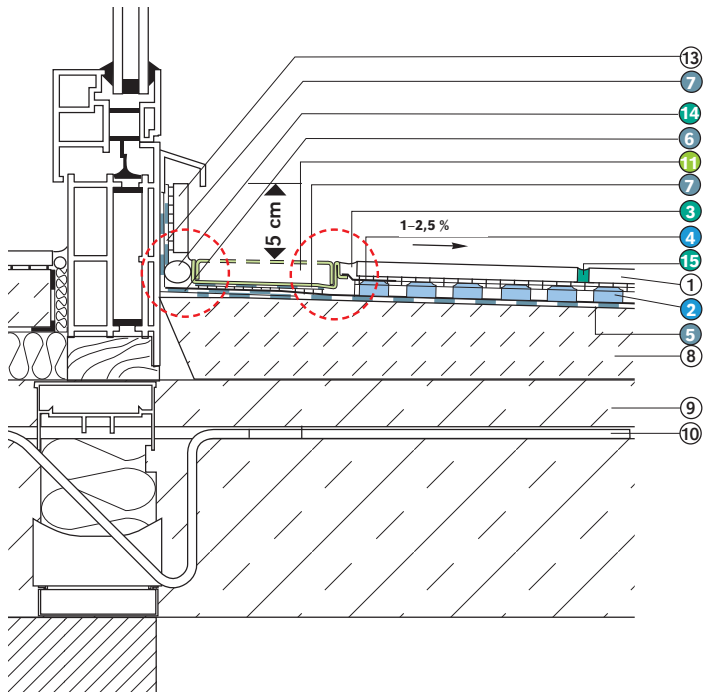
gutjahr.com/profile

Planungsdetails



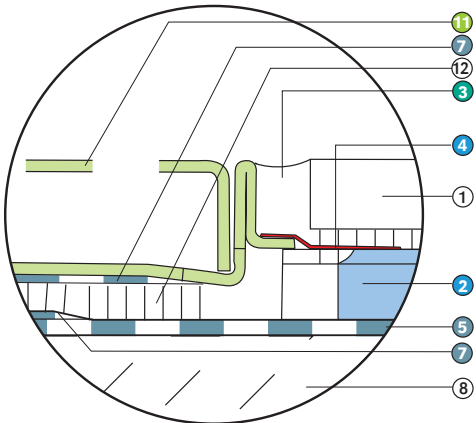
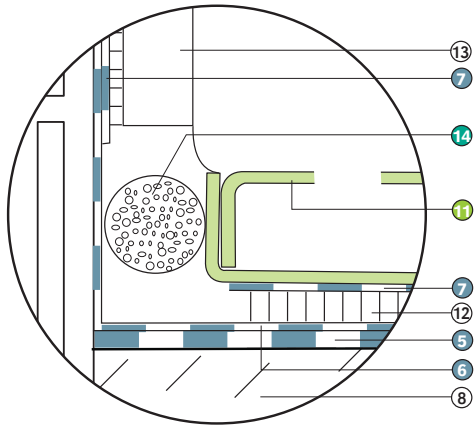
Randprofilssystem mit Rinne Entkoppelter keramischer Belag mit Watec® Drain KP+, kapillarpassiver Dünnschicht-Drainage

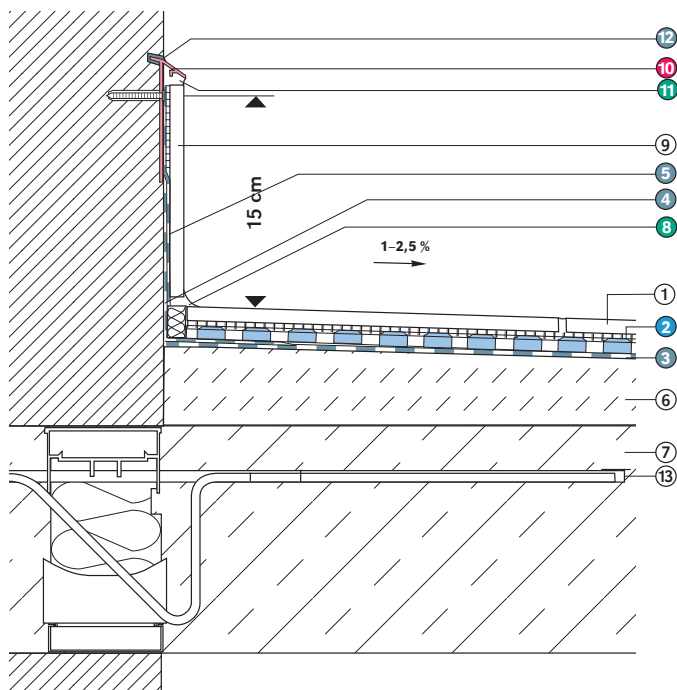
- 1 Keramische Fliesen/Platten, im Dünnbett verlegt
- 2 **Watec® Drain** KP+, kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (d = 9 mm)
- 3 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec® SOFT**
- 4 **AquaDrain®** UB Universalband (1/2 Breite)
- 5 **DiProtec®** AB-K Abdichtungsband
- 6 **DiProtec®** SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- 7 Gefälleverbundestrich
- 8 Balkonkragplatte
- 9 **ProFin®** DP21 Drainabschlussprofil
- 10 **ProFin®** BR Balkonrinne
- 11 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff **MorTec® SOFT**



Tür-/Wandanschluss mit Drainrinne in Verbindung mit Watec® Drain KP+, kapillarpassiver Dünnschicht-Drainage

- 1 Keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
- 2 **Watec® Drain KP+**, kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (d = 9 mm)
- 3 Elastische Anschlussfuge mit **MorTec® SOFT**
- 4 **AquaDrain® UB** Universalband (½ Breite)
- 5 **DiProtec® SDB** Schnelldichtbahn
- 6 **DiProtec® AB-K** Kunststoff-Abdichtungsband
- 7 **DiProtec® AB-V** Vlies-Abdichtungsband (auch auf Unterseite der Drainrinne)
- 8 Gefälleverbundestrich
- 9 Balkonragplatte
- 10 Isokorb
- 11 **Watec® Drain RD-QE** Drainrinne auf
- 12 Punktuell aufgetragenem Dünnbettmörtel
- 13 Sockelfliese in Dünnbettmörtel
- 14 elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. aus elastischem Fugenfüllstoff **MorTec® SOFT**, auf Rundschnur
- 15 elastischer Fugenfüllstoff **MorTec® SOFT**






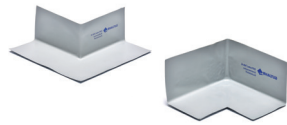

Wandanschluss in Verbindung mit Watec® Drain KP+, kapillarpassiver Dünnschicht-Drainage

- 1 Keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
- 2 **Watec® Drain**, kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (d = 9 mm)
- 3 **DiProtec®** SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn
- 4 **DiProtec®** AB-K Kunststoff-Abdichtungsband
- 5 **DiProtec®** AB-V Vlies-Abdichtungsband
- 6 Gefälleverbundestrich
- 7 Balkontragplatte
- 8 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec® SOFT**, auf **AquaDrain®** RD Randdämmstreifen
- 9 Sockelfliese auf Dünnbettmörtel
- 10 ProFin® SP Sockelprofil
- 11 Elastische Fuge aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z. B. **MorTec® SOFT**
- 12 **DiProtec®** FIX MSP Dichtklebstoff
- 13 Isokorb






Technische Daten

Eigenschaften nach DIN EN 13967	Prüfverfahren	Einheit	Ergebnis
sichtbare Mängel	DIN EN 1850-2	-	frei von sichtbaren Mängeln
Länge	DIN EN 1848-2	m	10,00
Breite	DIN EN 1848-2	m	1,00
Geradheit	DIN EN 1848-2	mm	≤ 50
Dicke	DIN EN 1849-2	mm	1,50
Masse	DIN EN 1849-2	g/m ²	1490
Wasserdichtheit	DIN EN 1928 (Verf. B)	kPa/h	400/72 dicht
stoßartige Belastung	DIN EN 12691 (Verf. A)	mm	500
Einwirkung flüssiger Chemikalien, einschl. Wasser	DIN EN 1847	-	dicht (Verf. A)
Beanspruchung durch UV-Bestrahlung	DIN EN 1297	h	1000, bestanden Stufe: 0
Verträglichkeit mit Bitumen	DIN EN 1548	-	dicht
Weiterreißwiderstand Nagelschacht	DIN EN 12310-1	N	≥ 500
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN EN 1931	μ	85.000
statische Belastung	DIN EN 12730 (Verf. A)	kg	≥ 20
Zugdehnungsverhalten (längs/quer)	DIN EN 12311-2 (Verf. B)	N/mm ²	7
Bruchdehnungsverhalten (längs/quer)	DIN EN 12311-2 (Verf. B)	%	≥ 500
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	-	Klasse E

Systemzubehör

DiProtec® SDB Kunststoff-Schnelldichtbahn (Rollen, 1 x 10 m)	DiProtec® AB-K Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Kunststoff (Rollen, Breite 150 mm)	DiProtec® AB-V Butyl-Trägerband, oberseitig Vlies (Rollen, Breite 250 mm)	DiProtec® AB-K Butyl-Innen-/Außenecke, oberseitig Kunststoff (150 x 150 mm)
			

Systemkomponenten

DiProtec® PR-ZE Primer	DiProtec® FIX-MSP Dichtklebstoff	ProFin® DP/RA	ProFin® SP Sockelprofil	DiProtec® FLK
				

Material

- DiProtec® SDB Schnelldichtbahn, hochreißfestes FPO mit unterseitiger Vlieskaschierung
- DiProtec® AB-K Dichtband, oberseitiger glatter Kunststoff mit unterseitiger selbstklebender Butylbeschichtung und zweigeteilter Schutzfolie
- DiProtec® AB-V Trägerband, oberseitig vlieskaschiert mit unterseitiger selbstklebender Butylbeschichtung und zweigeteilter Schutzfolie

Weitere Komponenten zu den Komplettsystemen, die Sie mit DiProtec® SDB ausführen können, finden Sie, wenn Sie den QR-CODE scannen oder in der aktuellen Preisliste.



Die in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen nationalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen finden Sie unter <https://www.gutjahr.com/downloads/>



Sicher besser.
GUTJAHR

Gutjahr Systemtechnik GmbH
 Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
 Tel.: +49 62 57/93 06-0 · Fax: 93 06-31
www.gutjahr.com